

Liebesforschungstage **uns ganzheitlich zeigen, bezeugen und berühren**

28. Juni bis 04. Juli 2027
im Waldhaus, im Großraum Freiburg

Hast Du Lust auf Landschulheim für Erwachsene?

„Oversexed and Underfucked“ – Hast Du manchmal das Gefühl, dass Du ständig von Sex liest, hörst oder an ihn denkst, aber gar nicht so richtig weißt, wie Du ihn haben magst? Oder eine konkrete Vorstellung, aber keinen Raum für tatsächliches Erleben?

Es existieren unzählige Vorstellungen und Bilder wie Sexualität sein soll. Weißt Du, was Du für eine erfüllende Begegnung brauchst? Und hast Du Lust es bei den Liebesforschungstagen herauszufinden?

Wir erleben die sexuelle Energie als eine der stärksten Kräfte, die wir als Menschen zur Verfügung haben. Schuld, Scham und Tabus können uns von dieser Kraftquelle abschneiden. Da möchten wir ansetzen. Frei von Dogmen, ohne etwas vorzuschreiben oder Dir unsere Vorstellungen überzustülpen. Wir möchten Dir den Raum geben, um selber zu forschen, wo genau Dein Zugang zu dieser Quelle liegt. Ein Forschen außerhalb von gesellschaftlichem Leistungsdruck.



Sexualität, Beziehungen und Gefühle können dabei unterstützen, Lebensfreude und Sinnhaftigkeit zu empfinden. Bei den Liebesforschungstagen möchten wir die Vielfalt und individuellen Lebenserfahrungen, die daraus entstehen, feiern.

Unsere Erziehung, Kultur und Religion sind in ihrem Kern oft systematisch tief schambehaftet, lust- und lebensfeindlich. Wir wünschen uns die Entfaltung und Entwicklung unseres individuellen Wesens und damit auch unseren natürlichen ungehemmten Ausdruck.

Wir, Katharine und Jonas, möchten mit unseren Liebesforschungstagen den Raum dafür öffnen, Verletzungen, verinnerlichte Tabus und Glaubenssätze anzuerkennen. Gleichzeitig werden wir einen Raum schaffen, wo jede*r Einzelne persönliche Grenzen setzen und ausdehnen und Neues ausprobieren kann. Dieser wohlwollende Lernraum ermöglicht es Dir korrigierende Erfahrungen zu machen. Wir schaffen einen geschützten und zugleich offenen Raum für Experimente im Kontakt mit Dir selbst und der Gruppe. Erlebe Dich in Deiner Verschiedenheit und werde sichtbar mit Teilen von Dir, die bisher für andere verborgen waren. Mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen sind wir alle Meister*innen und Lernende zugleich.

Als wir die Liebesforschungstage 2025 zum ersten Mal ins Leben riefen, wollten wir einen Raum erschaffen und anleiten um Verletzungen, verinnerlichte Tabus und Glaubenssätze anzuerkennen. In diesem ersten Jahr der Liebesforschung haben wir einen ganz strukturierten Rahmen in Form eines Seminarprogramms vorgegeben. Im zweiten Jahr (2026) hat sich ergeben, dass jede*r einzelne eingeladen war, die Tage mit zu strukturieren und sich mit seinen eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen einzubringen.

Wir als Organisator*innen sind selbst Teil dieses Experiments.

Voraussetzungen:

Im besten Fall bist **Du mit Jonas und/oder Katharine bereits in sinnliche Räume eingetaucht**. Menschen, die wir schon kennen, haben bei den Liebesforschungstagen Vorrang. Falls Du über eine persönliche Empfehlung zu uns kommst, möchten wir Dich in einem persönlichen Gespräch kennenlernen.

Die Liebesforschungstage leben davon, dass Du Dich auf Dich selbst und andere Menschen einlässt. Dein Körper und Deine Grenzen sind dabei wichtige Begleiter.

Du bist bereit, die **überwiegende Seminarzeit** als Teil der Gruppe zu verbringen. Dafür brauchst Du ein gewisses Maß an innerer Stabilität und Reife, um als **selbstverantwortlicher Erwachsener** auf diese intime Reise gehen zu können.

Du bist mit Themen wie **Nervensystemregulation und Konsens bereits vertraut** und fähig, dir Unterstützung bei einer vertrauten Person in der Gruppe zu holen, wenn es dich aus deiner Mitte wirft. Gleichzeitig darfst Du Dich natürlich auch mal zurückziehen, wenn Du Zeit für Dich brauchst.

Vielleicht bringst Du selbst Fähigkeiten und Wissen mit, dass Du der Gruppe schenken kannst. Das könnten Dinge sein aus den Bereichen Körperarbeit, Singen, Rituale, Massage, Nervensystemregulation usw. Es wird im weiteren Verlauf der Organisation einen Plan geben, in dem Du dieses Angebot eintragen kannst.

Nähere Infos:

- Wir beginnen am Montag um 18 Uhr mit dem Abendessen und lassen das Seminar am Sonntag um 13 Uhr bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Am Montag kannst Du gemütlich ab 15 Uhr im Waldhaus ankommen.
- 10-18 Menschen können teilnehmen.
- Du kannst Dich alleine oder als Paar/Spielpartner*innen/Polykül anmelden.
- Alle Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Beziehungsform sind willkommen.
- Uns ist ein Rahmen, der so sicher wie möglich ist, für alle Teilnehmenden wichtig. Wir führen mit allen Menschen Vorgespräche und finden dabei gemeinsam heraus, ob dieser

Raum für Dich geeignet ist. Durch die vergangenen Liebesforschungstage besteht bereits eine Gruppe, die aber erweiterbar ist.

- Wir werden für die Dauer des Seminars das Waldhaus anmieten und uns gemeinsam ums Essen kümmern.
- Kosten pro Person für die Liebesforschungstage
 - **Organisation** **Auf Spendenbasis***
 - **Lebensmittel** **15 Euro/Tag**
 - **Übernachtung**
 - Bett, Tipi, gestelltes Zelt** **46 Euro**
 - Eigenes Zelt** **41 Euro/Nacht**

*Jonas & Katharine halten die Fäden vor allem in der Planung der Liebesforschungstage (Unterkunft, Essen, Vorbereitungen) in der Hand. Während des Seminars sind alle Individuen gefragt - deswegen gibt es keinen festen Betrag. Wer mag kann unsere Vorbereitungsarbeit mit einer Spende unterstützen

- Bei Fragen oder Unsicherheiten wende Dich gerne direkt an Jonas oder Katharine.
- Mehr Infos, auch über das was Du alles mitbringen solltest, erhältst Du ca. 10-14 Tage vor dem Seminar per Mail.
- Du bist neugierig, wie es vor Ort im **Waldhaus** aussieht?
- **Wenn Du bei den Liebesforschungstagen dabei sein möchtest, schicke bitte den ausgefüllten Kennenlernbogen in pdf oder in odt an Jonas. Wir kontaktieren Dich danach und entscheiden dann gemeinsam ob die Liebesforschungstage passend sind**
Einsendeschluss: 14 Tage vor Seminarbeginn
- Wir freuen uns auf eine spannende Reise mit Dir.

In Vorfreude
Katharine und Jonas

